



Statistische Berichte



Kennziffer: E IV 1, E IV 2 mit E IV 3 - m 02/19

Juni 2019

Energieversorgung in Hessen im Februar 2019

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Lentz	0611 3802-463
Hr. Pfennig	0611 3802-407
Hr. Wehnert	0611 3802-477
E-Mail	energie@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-495
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Abkürzungen	5
Grafiken	
Abb. 1: Entwicklung der Nettostromerzeugung in Hessen	6
Abb. 2: Zu- bzw. Abnahme der Nettostromerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 3: Entwicklung der Nettowärmeerzeugung in Hessen	6
Abb. 4: Zu- bzw. Abnahme der Nettowärmeerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im Februar 2019 nach Art der Energieträger	7
Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im Februar 2019 nach Abnehmergruppen	7
Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Februar 2019 nach fachlichen Betriebsteilen	7
Tabellenteil	
1. Elektrizitätsversorgung in Hessen im Februar 2018 sowie im Januar und Februar 2019	8
2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung in Hessen im Februar 2019	8
3. Bilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im Februar 2018 sowie im Januar und Februar 2019	9
4. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im Februar 2018 sowie im Januar und Februar 2019 nach Energieträgern und Art der Erzeugung	10
5. Abgabe von Wärme in Hessen im Februar 2018 sowie im Januar und Februar 2019 nach Abnehmergruppen	11
6. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2012 bis 2017	11
7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Februar 2018 sowie im Januar und Februar 2019	12
8. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2018 und 2019 nach Wirtschaftszweigen	12

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die monatlichen Ergebnisse verschiedener Statistiken über die Energiewirtschaft in Hessen.

Zum Wirtschaftszweig gehören, unabhängig von Rechtsform und Eigentumsverhältnissen, Unternehmen und Betriebe, die Energie erzeugen bzw. beschaffen bzw. andere damit versorgen. Es werden die Daten folgender Bundesstatistiken dargestellt:

- Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung,
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung,
- Erhebung über die Stromeinspeisung bei den Netzbetreibern.

In der Energieversorgung vollzogen sich in den letzten Jahren tiefgreifende Strukturveränderungen. So waren seit dem Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowohl bei den überregionalen, als auch bei den Regional-, Areal- und Lokalversorgern Umstrukturierungen zu beobachten. Außerdem treten neue Marktteilnehmer auf. Mit dem neuen Energiestatistikgesetz wurde auch eine Reihe von Merkmalen, z. B. zur Kraft-Wärme-Kopplung, ergänzt.

Rechtsgrundlage

Der Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 des Gesetzes vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist (245). Rechtsgrundlage für den Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung ist das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 6. März 2017 (BGBl. I S. 392) (1065). Beide Gesetze stehen in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen, einschl. tätiger Inhaber bzw. Mitinhaber und mithelfender Familienangehöriger sowie Leiharbeitnehmer. Die Angaben zu den Arbeitern schließen gewerblich Auszubildende, die zu den Angestellten schließen kaufmännische Auszubildende ein. Die Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Versorgungsbereichen erfolgt entsprechend der fachlichen Betriebsteile.

Betrieb

Der Betrieb ist die örtliche getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.). Er ist in der Regel rechtlich nicht selbständig.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme gilt die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Zulagen, Zuschläge, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen sowie gezahlte Beiträge an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer. Außerdem zählen dazu die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen.

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeit erzeugte elektrische Arbeit, die sich als Produkt aus Leistung und Zeit errechnet. Die Bruttostromerzeugung eines Kraftwerkes wird an den Generatorklemmen gemessen.

Eigenverbrauch

Beim Kraftwerkseigenverbrauch (Strom) handelt es sich um die elektrische Arbeit, die für die Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen benötigt wird, z. B. zum Antrieb von Pumpen für Kühl- und Speisewasser, für die Rauchgasentgiftung oder für Filteranlagen. Der Eigenverbrauch (Wärme) wird analog abgegrenzt.

Elektrische Arbeit

Die elektrische Arbeit ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte, übertragene, gelieferte, bezogene oder verbrauchte elektrische Energie. Grundeinheit ist die Wattstunde (Wh).

Elektrische Leistung

Die elektrische Leistung ist der Quotient aus der Arbeit und der Zeit, in der die Arbeit verrichtet wird.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle, Kernbrennstoff oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen

Energieversorgungsunternehmen

Als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten im Sinne des Energiewirtschaftsrechts, unabhängig von der Rechtsform, alle Unternehmen und Betriebe, die Elektrizität oder Gas erzeugen oder beschaffen und ein Netz für die allgemeine Versorgung betreiben. Kraftwerke der Unternehmen und Betriebe der Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Anlagen sonstiger Marktteilnehmer, z. B. Windkraftanlagen privater Betreiber, gehören **nicht** dazu.

Geleistete Arbeitsstunden

Unter geleisteten Arbeitsstunden werden die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger (einschl. Leiharbeitnehmer) erfasst. Einbezogen sind Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage. Zu KWK-Anlagen zählen Dampfturbinenanlagen (Gegendruck-, Entnahmegegendruck-, Anzapf- und Entnahmekondensations-Turbinenanlagen), Gasturbinenanlagen (mit Abhitzeessel), Verbrennungsmotoren-Anlagen (Gas-, Dieselmotorenanlagen) und Brennstoffzellen-Anlagen, Stirling-Motoren, Dampfmotoren oder Ähnliches. Soweit während des Prozesses bzw. in einzelnen Anlagenteilen nicht gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, wird die Energie der **ungekoppelten Strom- bzw. Wärmeerzeugung** zugerechnet.

Kraftwerk

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD-Anlagen), Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Die Erzeugung von Windkraft- und Solaranlagen wird in diesem Bericht nicht dargestellt.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ergibt sich aus der Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs.

Pumpstromverbrauch

Die Pumpspeicherkraftwerke verbrauchen Pumpstrom. Das ist die elektrische Arbeit, die für den Antrieb der hauptsächlich nachts (bei niedrigen Stromtarifen) betriebenen Pumpen eingesetzt wird, mit denen das Wasser aus dem Unterspeichersee in den Oberspeichersee befördert wird.

Strombezug

Die Einspeisung von elektrischer Energie in das allgemeine Versorgungsnetz erfolgt durch Energieversorgungsunternehmen, Industriekraftwerke (überschüssige Kapazitäten), durch Erzeuger regenerativer Energie (aus Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Solarenergie u. a.) oder durch Blockheizkraftwerke.

Stromabgabe an das allgemeine Versorgungsnetz

Die Abgabe aus Erzeugung an das allgemeine Versorgungsnetz ergibt sich aus der Summe von Nettostromerzeugung und Einspeisung, abzüglich Pumpstromverbrauch.

Ungekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung

Bei der Strom- und Wärmeerzeugung in sogenannten ungekoppelten Prozessen handelt es sich um die Erzeugung außerhalb von KWK-Prozessen. Sie findet z. B. in Kondensationsmaschinen, in Wasserkraftwerken oder Windkraftanlagen statt.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Verfügbare Leistung

Die verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf die technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung. Sie wird am 3. Mittwoch des jeweiligen Monats festgestellt.

Versorgungsbereiche

Die Versorgungsbereiche entsprechen den jeweiligen fachlichen Betriebsteilen. Dabei handelt es sich um Teile des Betriebes, in denen jeweils nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit, z. B. Versorgung mit Elektrizität, ausgeübt wird. Die Abgrenzung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

Wärmeerzeugung

Die Wärmeerzeugung umfasst die an einen Wärmeträger übertragene Wärmemenge einschl. der Verluste und des Eigenverbrauchs bei der Wärmeerzeugung. Dabei ist unter Wärmemenge die erzeugte, transportierte, gelieferte, bezogene oder verbrauchte thermische Energie zu verstehen.

Abkürzungen

J	Joule (Wattsekunde)
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1000 MJ)
TJ	Terajoule (10^{12} J oder 1000 GJ)
PJ	Petajoule (10^{15} J oder 1000 TJ)
MW	Megawatt (10^6 W oder 1000 kW)
kWh	Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3600 kJ oder 3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde (1000 kWh)
GWh	Gigawattstunde (10^6 kWh oder 1000 MWh)
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen
GuD	Gas und Dampf
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung

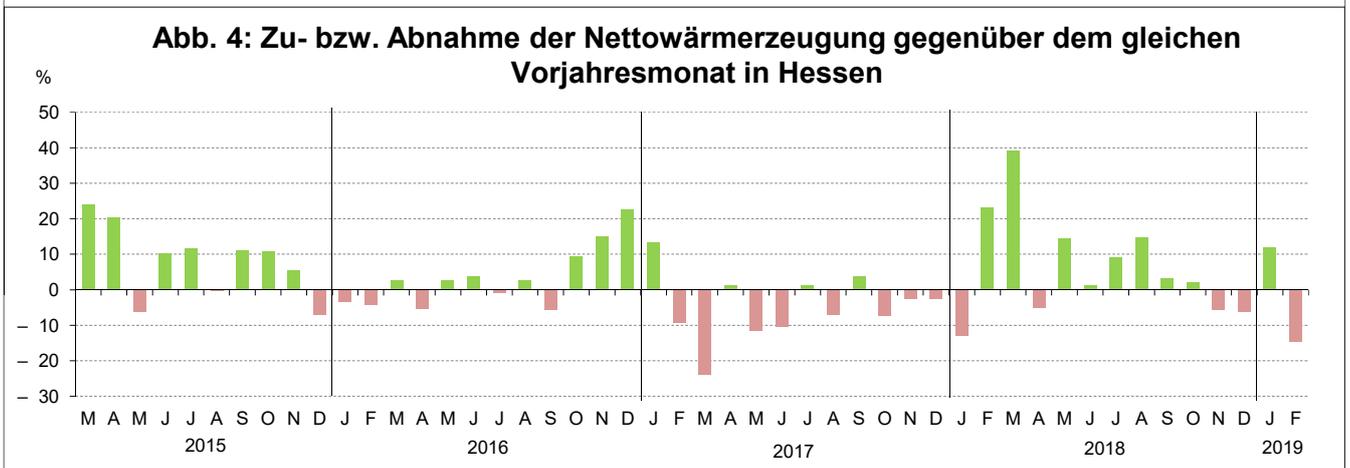
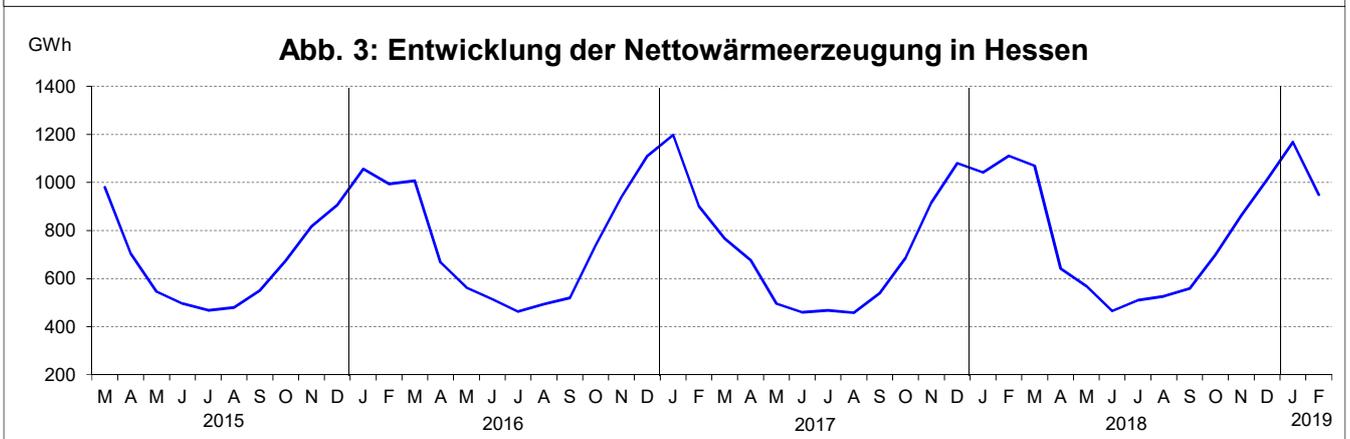
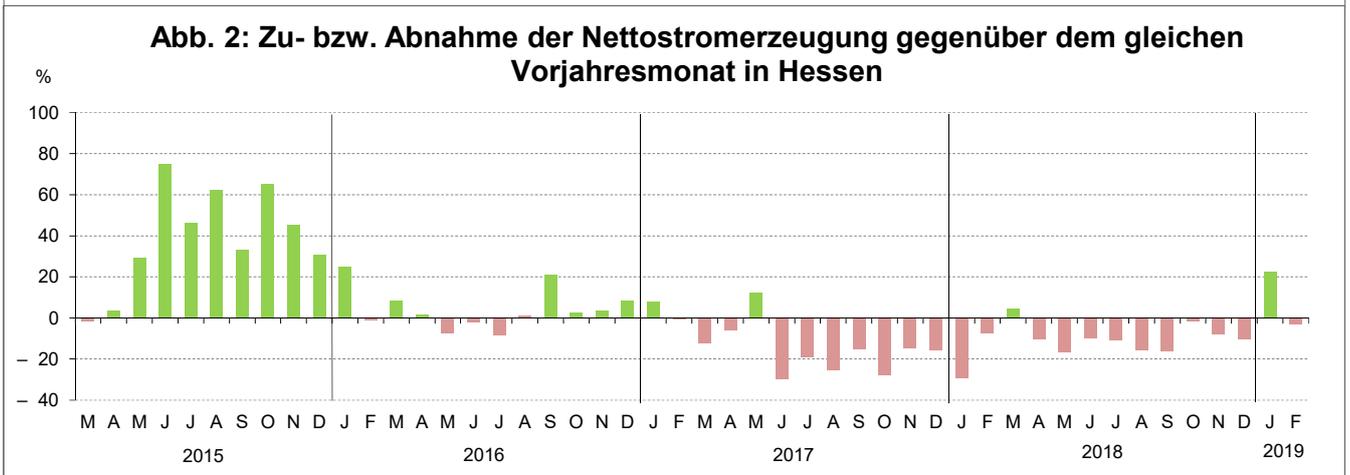
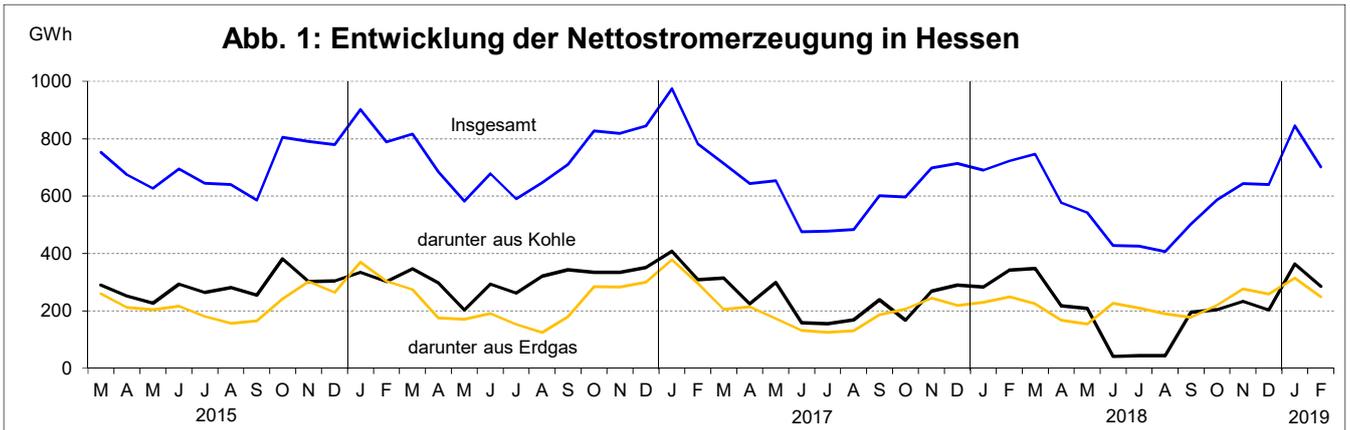
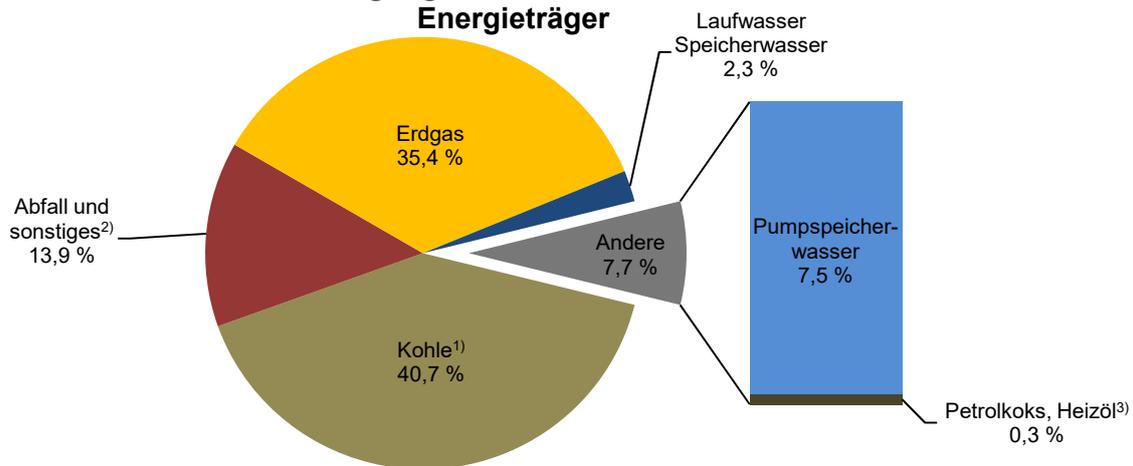


Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im Februar 2019 nach Art der Energieträger



1) Steinkohle und Braunkohle. — 2) Geothermie, feste biogene Stoffe, flüssige biogene Stoffe, Biogas, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm und sonst. erneuerbare Energien. — 3) Einschl. anderer Mineralölprodukte.

Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im Februar 2019 nach Abnehmergruppen (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

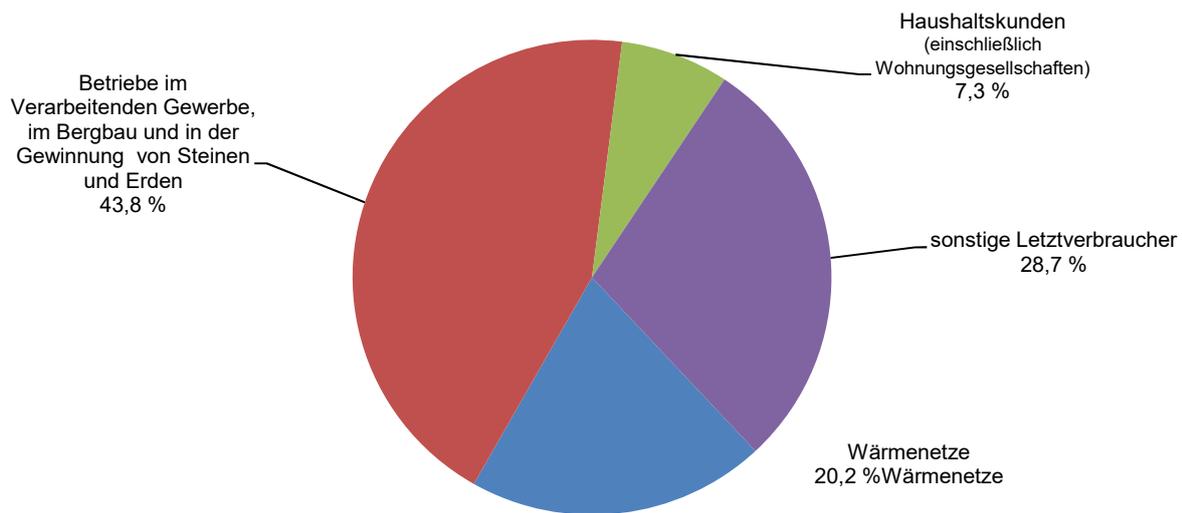
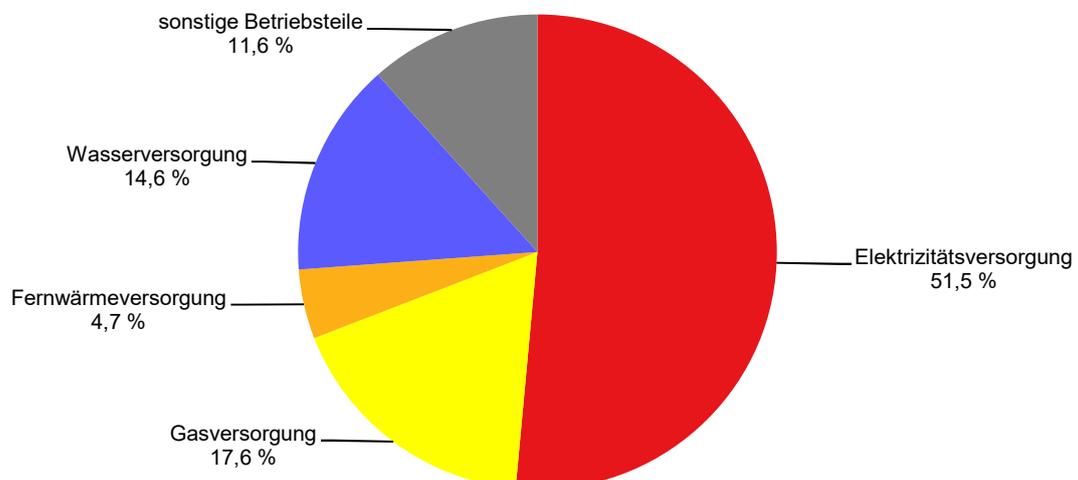


Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Februar 2019 nach fachlichen Betriebsteilen



1. Elektrizitätserzeugung in Hessen im Februar 2018 sowie im Januar und Februar 2019

Art der Angabe	Februar 2018 ⁵⁾	Januar 2019 ⁶⁾	Februar 2019 ⁶⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Februar		
				Vormonat	Vorjahresmonat	2018 ⁵⁾	2019 ⁶⁾	Zu- bzw. Abnahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	789 556	923 106	762 440	– 17,4	– 3,4	1 545 100	1 685 546	9,1
davon aus								
Wasserkraft	27 882	58 190	68 973	18,5	147,4	84 370	127 164	50,7
Wärmekraft	761 674	864 916	693 467	– 19,8	– 9,0	1 460 730	1 558 382	6,7
Eigenverbrauch	66 853	77 726	60 420	– 22,3	– 9,6	131 769	138 146	4,8
Nettostromerzeugung	722 704	845 380	702 020	– 17,0	– 2,9	1 413 331	1 547 400	9,5
davon aus								
Wasserkraft	27 654	57 927	68 778	18,7	148,7	83 971	126 705	50,9
darunter aus								
Laufwasser, Speicherwasser	13 187	10 125	16 443	62,4	24,7	31 256	26 568	– 15,0
Pumpspeicher	14 467	47 802	52 335	9,5	261,8	52 714	100 137	90,0
Wärmekraft	695 050	787 453	633 242	– 19,6	– 8,9	1 329 360	1 420 695	6,9
darunter aus								
Steinkohle	328 189	349 376	273 767	– 21,6	– 16,6	597 284	623 143	4,3
Braunkohle	13 851	13 507	11 636	– 13,9	– 16,0	27 888	25 143	– 9,8
Erdgas ¹⁾	248 697	314 294	248 780	– 20,8	0,0	478 474	563 073	17,7
Dieselkraftstoff, Heizöl ²⁾	1 246	1 758	1 779	1,2	42,8	2 893	3 537	22,3
Abfall (Hausmüll, Industrie) ³⁾	50 274	50 327	48 744	– 3,1	– 3,0	108 293	99 072	– 8,5
anderen Erneuerbaren ⁴⁾	52 792	58 189	48 537	– 16,6	– 8,1	114 528	106 726	– 6,8

1) Einschl. sonstiger Gase. — 2) Einschl. anderer Mineralölprodukte. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Feste biogene Stoffe, Biogas, Deponiegas und Sonstige. — 5) Endgültige Ergebnisse. — 6) Vorläufige Ergebnisse.

2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Hessen im Februar 2019

Art der Angabe	Insgesamt	darunter KWK		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Februar		Anteil der KWK
		MWh	%	Insgesamt	darunter KWK	
	MWh					MWh
Nettostromerzeugung ¹⁾	633 242	365 223	57,7	1 420 695	788 539	55,5
davon aus						
Kohle	285 403	69 125	24,2	648 286	153 492	23,7
Erdgas	248 780	242 069	97,3	563 073	522 580	92,8
sonstiger Wärmekraft	99 059	54 029	54,5	209 336	112 467	53,7
Nettowärmeerzeugung	948 786	806 655	85,0	2 115 927	1 788 968	84,5
davon aus						
Kohle	262 858	226 376	86,1	567 148	494 863	87,3
Erdgas	410 465	349 915	85,2	960 223	798 976	83,2
sonstiger Wärmekraft	275 463	230 364	83,6	588 556	495 129	84,1

1) Aus Wärmekraft.

3. Bilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im Februar 2018 sowie im Januar und Februar 2019

Art der Angabe	Februar 2018 ²⁾	Januar 2019 ³⁾	Februar 2019 ³⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Februar		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ²⁾	2019 ³⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Bruttoerzeugung	789 556	923 106	762 440	– 17,4	– 3,4	1 545 100	1 685 546	9,1
Eigenverbrauch	66 853	77 726	60 420	– 22,3	– 9,6	131 769	138 146	4,8
Nettoerzeugung	722 704	845 380	702 020	– 17,0	– 2,9	1 413 331	1 547 400	9,5
Stromeinspeisung	1 620 078	1 808 743	1 541 647	– 14,8	– 4,8	3 306 339	3 350 390	1,3
Bezug aus dem Inland (einschl. Durchleitungen)	2 999 816	3 247 170	2 929 549	– 9,8	– 2,3	6 160 083	6 176 719	0,3
Bezug aus dem Ausland	8 202	6 853	9 303	35,8	13,4	16 128	16 157	0,2
Strombezug und -einspeisung insgesamt	4 628 097	5 062 766	4 480 499	– 11,5	– 3,2	9 482 550	9 543 266	0,6
Abgabe/Ausspeisung an alle Marktteilnehmer im Inland	4 435 781	4 878 738	4 308 341	– 11,7	– 2,9	9 098 198	9 187 079	1,0
darunter: an Letztverbraucher	3 704 185	3 999 098	3 568 644	– 10,8	– 3,7	7 573 980	7 567 743	– 0,1
Abgabe an das Ausland	17 907	18 481	19 848	7,4	10,8	39 154	38 330	– 2,1
Stromabgabe und -ausspeisung insgesamt	4 453 688	4 897 219	4 328 190	– 11,6	– 2,8	9 137 352	9 225 408	1,0
Zum Laden von Speichern aufgewendete Elektrizität	22 598	72 008	77 713	7,9	243,9	80 814	149 721	85,3
darunter Pumparbeit	22 598	72 008	77 713	7,9	243,9	80 814	149 721	85,3
Stromverbrauch (einschl. Verluste)	874 514	938 919	776 617	– 17,3	– 11,2	1 677 714	1 715 535	2,3
Netzverluste	174 408	165 547	152 310	– 8,0	– 12,7	345 197	317 857	– 7,9
Nettostromverbrauch ¹⁾	700 106	773 371	624 307	– 19,3	– 10,8	1 332 517	1 397 678	4,9

1) Der Nettostromverbrauch ist wegen länderübergreifender Aktivitäten der EVU nur noch für Gesamt-Deutschland aussagefähig. — 2) Endgültige Ergebnisse. — 3) Vorläufige Ergebnisse.

4. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im Februar 2018 sowie im Januar und Februar 2019 nach Energieträgern und Art der Erzeugung

Energieträger	Mengen- einheit	Februar 2018 ³⁾	Januar 2019 ⁴⁾	Februar 2019 ⁴⁾	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Februar		
					Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ³⁾	2019 ⁴⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (-)
Kraft-Wärme-Kopplung									
Steinkohlen	t	45 115	47 040	38 434	- 18,3	- 14,8	98 952	85 474	- 13,6
Braunkohlen	t	21 519	22 013	19 036	- 13,5	- 11,5	45 052	41 049	- 8,9
Mineralölprodukte	t	903	643	695	8,1	- 23,0	1 924	1 339	- 30,4
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	41 289	38 809	27 437	- 29,3	- 33,5	88 063	66 246	- 24,8
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	5 630	6 016	5 376	- 10,6	- 4,5	12 268	11 393	- 7,1
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	70 700	83 338	69 373	- 16,8	- 1,9	138 535	152 711	10,2
Abfall ²⁾	t	128 449	114 767	109 915	- 4,2	- 14,4	274 574	224 683	- 18,2
ungekoppelte Elektrizitätserzeugung									
Steinkohlen	t	100 242	102 398	85 746	- 16,3	- 14,5	184 496	188 144	2,0
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralölprodukte	t	186	340	324	- 4,7	74,2	498	664	33,3
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	22 355	31 585	30 273	- 4,2	35,4	46 859	61 858	32,0
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	588	792	767	- 3,2	30,4	1 231	1 560	26,7
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	972	10 457	1 915	- 81,7	97,0	2 232	12 371	x
Abfall ²⁾	t	17 673	34 713	27 542	- 20,7	55,8	50 797	62 254	22,6
ungekoppelte Wärmeerzeugung									
Steinkohlen	t	1 778	6 255	6 417	2,6	260,9	2 963	12 672	327,7
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralölprodukte	t	2 459	175	75	- 57,1	- 96,9	2 657	250	- 90,6
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	3 323	938	500	- 46,7	- 85,0	3 593	1 438	- 60,0
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	291	658	439	- 33,3	50,9	600	1 097	82,8
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	15 287	11 854	7 145	- 39,7	- 53,3	25 789	18 999	- 26,3
Abfall ²⁾	t	36 093	43 385	33 906	- 21,8	- 6,1	58 940	77 291	31,1
Brennstoffverbrauch insgesamt									
Steinkohlen	t	147 135	155 693	130 597	- 16,1	- 11,2	286 411	286 290	- 0,0
Braunkohlen	t	21 519	22 013	19 036	- 13,5	- 11,5	45 052	41 049	- 8,9
Mineralölprodukte	t	3 548	1 158	1 094	- 5,5	- 69,2	5 079	2 253	- 55,6
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	66 967	71 332	58 210	- 18,4	- 13,1	138 515	129 542	- 6,5
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	6 509	7 466	6 582	- 11,8	1,1	14 099	14 050	- 0,3
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	86 959	105 649	78 433	- 25,8	- 9,8	166 556	184 081	10,5
Abfall ²⁾	t	182 215	192 865	171 363	- 11,1	- 6,0	384 311	364 228	- 5,2

1) Einschl. Deponigas. — 2) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm. — 3) Endgültige Ergebnisse. — 4) Vorläufige Ergebnisse.

5. Abgabe von Wärme in Hessen im Februar 2018 sowie im Januar und Februar 2019 nach Abnehmergruppen (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

Abnehmer	Februar 2018 ¹⁾	Januar 2019 ²⁾	Februar 2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Februar		
				Vormonat	Vorjahresmonat	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (-)
	MWh			%		MWh		%
Abgabe von Wärme an								
Wärmenetze	219 569	208 991	183 369	- 12,3	19,7	393 530	392 360	- 0,3
Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden	416 406	463 106	398 558	- 13,9	4,5	848 652	861 664	1,5
Haushaltskunden (einschließlich Wohnungsgesellschaften)	83 774	80 032	66 611	- 16,8	25,8	194 978	146 644	- 24,8
sonstige Letztverbraucher	319 369	339 486	261 259	- 23,0	22,2	588 975	600 745	2,0
Letztverbraucher (direkt)	819 549	882 624	726 428	- 17,7	12,8	1 632 605	1 609 052	- 1,4
Inland (insgesamt)	1 039 118	1 091 615	909 797	- 16,7	14,2	2 026 135	2 001 412	- 1,2

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse.

6. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2012 bis 2017 (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und sonstige Marktteilnehmer in Mill. kWh)

Energieträger	2003	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ⁵⁾
Insgesamt	1 116,2	3 209,4	4 336,5	4 820,7	5 285,9	6 144,6	6 282,2	7 308,4
davon								
Wasserkraft ¹⁾	291,4	526,8	318,9	392,1	295,9	297,9	315,6	293,1
Windkraft	367,5	648,3	1 028,1	1 225,6	1 428,9	2 105,2	2 204,1	3 234,6
Photovoltaik ²⁾	19,6	614,3	1 261,6	1 393,8	1 520,3	1 631,3	1 590,8	1 599,3
Deponiegas	109,1	74,0	51,0	43,0	41,5	40,1	22,3	27,6
Klär gas	56,2	110,9	92,6	83,0	84,6	96,6	108,1	104,5
Biogas	17,8	315,2	542,0	636,2	716,8	781,4	786,7	787,6
feste Biomasse	12,6	435,5	541,6	533,3	575,8	559,2	606,6	651,2
fester biogener Anteil Biomasse ³⁾	240,4	436,9	465,3	488,0	589,4	590,1	600,5	591,2
Sonstige ⁴⁾	1,6	47,5	35,4	25,7	32,8	42,8	47,6	19,2

1) Laufwasser und Speicher. — 2) Ab 2010 einschl. selbsterzeugter und verbrauchter Strom. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Z. B. flüssige Biomasse wie Rapsmethylester, Geothermie. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Februar 2018 sowie im Januar und Februar 2019

Art der Angabe	Februar 2018	Januar 2019	Februar 2019	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Februar		
				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %	2018	2019	Zu- bzw. Abnahme (-) in %
Betriebe ¹⁾	134	136	135	- 0,7	0,7	135	136	0,7
Beschäftigte ¹⁾	17 385	17 410	17 378	- 0,2	- 0,0	17 377	17 394	0,1
davon in den Versorgungsbereichen								
Elektrizitätsversorgung	8 778	8 941	8 942	0,0	1,9	8 772	8 941	1,9
Gasversorgung	3 199	3 070	3 065	- 0,2	- 4,2	3 198	3 068	- 4,1
Fernwärmeversorgung	905	835	821	- 1,7	- 9,3	907	828	- 8,8
Wasserversorgung	2 471	2 540	2 531	- 0,4	2,4	2 469	2 536	2,7
sonstige Betriebsteile	2 033	2 024	2 019	- 0,2	- 0,7	2 031	2 021	- 0,5
Geleistete Arbeitsstunden (in 1000 h)	2 140,0	2 306,9	2 189,4	- 5,1	2,3	4 473,8	4 496,3	0,5
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1000 Euro)	81 074,8	79 406,5	81 949,2	3,2	1,1	160 833,9	161 355,8	0,3

1) Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Jeweils am Monatsende. Bei Jahreswerten Monatsdurchschnitt.

8. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2018 und 2019 nach Wirtschaftszweigen

Jahr/Monat	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten				Bruttoverdienst je Beschäftigten			
	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser
2018								
Januar	134,5	137,5	134,3	131,5	4 618,1	5 744,7	4 778,9	3 744,7
Februar	123,2	128,0	123,6	119,6	4 719,2	5 658,1	4 666,6	3 735,4
März	127,7	130,2	129,4	124,9	4 515,3	5 891,9	4 731,5	3 705,6
April	119,9	126,7	125,5	120,3	5 177,0	5 708,7	6 707,4	3 683,1
Mai	114,3	123,0	121,9	114,8	5 160,3	5 661,1	4 571,5	3 692,3
Juni	121,8	127,9	122,0	119,6	5 045,6	5 340,8	5 306,7	3 996,8
Juli	117,2	122,3	114,4	117,5	4 993,7	7 312,1	4 669,1	3 740,9
August	130,9	126,0	132,0	130,2	4 688,3	5 365,4	4 660,7	4 146,6
September	116,8	114,6	122,4	116,9	4 502,7	5 341,0	4 770,4	3 840,7
Oktober	128,1	126,4	129,6	126,0	4 620,8	5 586,0	4 927,2	3 781,1
November	134,1	129,9	136,3	129,3	7 626,0	6 251,4	8 281,6	6 725,0
Dezember	95,1	106,8	113,4	96,7	4 876,4	5 747,8	4 873,8	3 887,7
2019								
Januar	132,5	133,9	132,4	132,2	4 591,7	5 681,8	4 837,7	3 769,8
Februar	124,5	161,5	122,5	123,4	4 799,7	5 378,0	4 820,9	3 776,3
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								